



Gemeindebrief

August
September
Oktober 2025

für die Ev.-Luth. Kirchengemeinden des Pfarrbereichs Hermsdorf

Hermsdorf - Schöngleina - Oberndorf - Schleifreisen



Zuspruch	Seite	3
Gottesdienste	Seiten	4, 6, 8
Termine	Seiten	5, 7
Persönliche Seite	Seite	9
Gruppen, Kreise, Chöre	Seite	10

Nachruf	Seiten	12, 13
GKR-Wahl	Seiten	14 - 17
Aus den Gemeinden	Seiten	18 - 21, 30
Musikalische Kirche	Seiten	22 - 29
Kirche mit Kindern	Seiten	31 - 33

Klangheimlich

unter Leitung von: Every Zabel



Mittwoch

27.08.2025

19.00 Uhr

Kirche Schleifreisen



EINTRITT FREI

Zuspruch

Monatsspruch August:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apg 26,22

Liebe Leserinnen und Leser,

der Johannistag liegt hinter uns. Die Mitte des Jahres ist erreicht. Nun beginnt die Zeit der Ernte. Die Äste der Kirschbäume wiegen schwer unter der Last der Früchte. Wie schön ist es, die Früchte zu essen, nachdem der Frost im vergangenen Jahr die Blüte zerstört hatte und die Ernte ausfiel.

Mit Dankbarkeit genießen, was Gott uns schenkt. Der Apostel Paulus tut das. Im Rückblick kann er sagen: Danke Gott. Danke, dass Du mich aus vielen schwierigen Situationen herausgeholt hast. Danke für den Glauben, den Du mir geschenkt hast. Danke für die Barmherzigkeit, die ich erfahren durfte.

Paulus spricht von Gottes Hilfe. Trotz aller Tiefschläge, die er erleiden musste.

Schiffbruch, Gefängnis, Krankheit, Anfeindungen von den eigenen Leuten - die Liste von schlimmen Dingen ließe sich mühelos verlängern.

Aber das steht für Ihn nicht im Vordergrund. Sein Grundgefühl ist die Dankbarkeit. Vielleicht haben Sie in den Sommerwochen Gelegenheit dazu, dem nachzusinnen. Wofür habe ich allen Grund, dankbar zu sein?

Warum nicht einmal all das aufschreiben - vor Augen bringen?

Ich denke, da kommt eine ganze Menge zusammen.

Gründe zum Staunen.

Zur Dankbarkeit.

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag“.

Davon kann ich erzählen.

Das muss ich nicht für mich behalten.

Vielleicht werden Menschen neugierig, mehr zu erfahren von Gott und dem Vertrauen ins Leben, das durch den Glauben genährt wird.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



Sonntag, 3. August 7. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr	Gottesdienst in Oberndorf	S. Elsässer
10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
11:15 Uhr	Gottesdienst in Schöngleina	S. Elsässer

Montag, 4. August	18:00 Uhr	Frauenabend im Gemeinderaum Schleifreisen	H. Burgold
-------------------	-----------	---	------------

Sonntag, 10. August 8. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr	Gottesdienst in Schleifreisen	S. Elsässer
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Hermsdorf	 S. Elsässer

Mittwoch, 13. August	19:00 Uhr	Gemeindeabend in Hermsdorf	K. Borrmann
----------------------	-----------	----------------------------	-------------

Freitag, 15. August	16:00 bis 18:00 Uhr	Konfi-Treff im neuen Kinderhaus in Hermsdorf	
---------------------	---------------------	--	--

Sonntag, 17. August 9. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr	Gottesdienst in Oberndorf	S. Elsässer
10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
11:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Rabis	 S. Elsässer

Sonntag, 24. August 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr	„Kirche kunterbunt“ für Kinder und Erwachsene in Hermsdorf mit Segnung der Schulanfänger	S. Elsässer
-----------	--	-------------

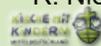


Mittwoch, 27. August	14:00 Uhr	Seniorentanz in Hermsdorf	A. Merker
----------------------	-----------	---------------------------	-----------

19:00 Uhr	Lieder aus aller Welt mit dem Vokalensemble „klangheimlich“ in der Kirche in Schleifreisen (Rost brennt ab 18:00 Uhr)	E. Zabel
-----------	---	----------

Sonntag, 31. August 11. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr	Gottesdienst in Oberndorf	S. Elsässer
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation in Hermsdorf mit dem Singkreis Hermsdorf	 S. Elsässer
11:15 Uhr	Gottesdienst und parallel Kindergottesdienst in Schlöben	R. Niedermeyer-Schwarze



Konfirmanden - Treff



Die Konfirmanden treffen sich am
15. August, 26. September, 21. November 2025
23. Januar, 27. Februar, 27. März 2026

jeweils von 16:00 -18:00 Uhr

im neuen Kinderhaus in Hermsdorf, Kirchgasse 2

am 26. April 2026, 10:00 Uhr feiern wir die Konfirmation in Hermsdorf

**Andacht zum 35jährigen Jubiläum der Begegnungsrunden
"Hilfe für das autistische Kind" und "Behinderte und ihre Freunde"**

6. September 2025, 10:00 Uhr, St. Salvator Kirche Hermsdorf

Vorschau:

50 Jahre Singkreis Hermsdorf



Der Hermsdorfer Singkreis feiert sein 50-jähriges Bestehen mit einem
**Jubiläumskonzert am 1. November 2025, 17:00 Uhr,
in der St. Salvator Kirche in Hermsdorf.**

Sie sind herzlich eingeladen!

Montag, 1. September	16:00 Uhr	Andacht am Holzkreuz in Bad Klosterlausnitz mit der Holzlandökumene und den Posaunenchören	S. Kersten / E. Zabel
	18:00 Uhr	Frauenabend im Gemeinderaum Schleifreisen	H. Burgold
Mittwoch, 3. September	19:00 Uhr	Gemeindeabend in Hermsdorf	K. Borrmann
Samstag, 6. September	17:00 Uhr	Andacht in Oberndorf	U. + A. Jung

Sonntag, 7. September 12. Sonntag nach Trinitatis

	10:00 Uhr	Gottesdienst in Bad Klosterlausnitz	N.N.
Mittwoch, 10. September	14:00 Uhr	Seniorentanz in Hermsdorf	A. Merker
Samstag, 13. September	17:00 Uhr	Andacht in Oberndorf	U. + A. Jung

Sonntag, 14. September 13. Sonntag nach Trinitatis

	9:30 Uhr	Ökumenische Andacht zum Straßenfest in Hermsdorf im Hof des Schwarzen Bären mit der Holzlandökumene und den Posaunenchören	F. Höring / E. Zabel
	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank in Gröben, Parallel gibt es einen Kindergottesdienst anschließend Kaffee und Kuchen	 
	15:00 Uhr	„Von Ernst bis Heiter“ 30 Minuten Blockflötenmusik mit dem Blockflöten-Trio aus Bad Klosterlausnitz in der St. Salvator Kirche in Hermsdorf	B. Lange
Samstag, 20. September	10:00 bis 11:00 Uhr	Abgabe der Erntedank-Gaben in der St. Salvator Kirche, diese werden der Hermsdorfer Tafel gespendet.	E. Laetsch

Sonntag, 21. September 14. Sonntag nach Trinitatis

	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und der Holzland Kantorei zum Erntedank in Hermsdorf	S. Elsässer / E. Zabel
	16:00 Uhr	Spätsommerliches Konzert mit dem Schlöbener Kirchenchor in Schlöben, anschließend Picknick am Pfarrhaus	
Mittwoch, 24. September	14:00 Uhr	Seniorentanz in Hermsdorf	A. Merker
Freitag, 26. September	16:00 bis 18:00 Uhr	Konfi-Treff im neuen Kinderhaus in Hermsdorf	

TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

Samstag, 27. September	14:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit Jubelkonfirmation in Oberndorf, anschließend Kaffee trinken	S. Elsässer
	15:00 bis 16:00 Uhr	Persönliche Stimmabgabe zur Gemeindekirchenratswahl Kirchgemeinde Oberndorf	

Sonntag, 28. September 15. Sonntag nach Trinitatis

	9:00 Uhr	Gottesdienst in Schleifreisen	S. Elsässer
	10:00 bis 11:00 Uhr	Persönliche Stimmabgabe zur Gemeindekirchenratswahl Kirchgemeinde Schleifreisen	
	10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
	14:00 Uhr	Andacht und Orgelkonzert in Mennewitz aus Anlass der Einweihung der restaurierten Orgel von J. E. Gerhard (1747), anschließend Kaffee trinken im Kirchgarten	S. Elsässer / D. Modersohn
	15:00 bis 16:00 Uhr	Persönliche Stimmabgabe zur Gemeindekirchenratswahl Kirchgemeinde Schöngleina-Schlöben	

Ankündigung:

Auch im Jahr 2026 wird es wieder einen **Ehrenamtskurs zur Sterbebegleitung** im ambulanten Hospizdienst in Eisenberg geben.

Ein Informationsabend ist in Vorbereitung.

Weitere Informationen zur Hospizarbeit und Arbeitsmöglichkeiten gibt es bei Koordinator Matthias Haupt unter
Telefon: 036691/49828 oder per Mail: matthias.haupt@jose.johanniter.de

Die **HERMSDORFER SENIORENTANZGRUPPE**

trifft sich regelmäßig im Gemeinderaum der Hermsdorfer Kirche

MITTWOCHS UM 14:00 UHR

und lädt herzlich zum **MITTANZEN** ein!

27. AUGUST

10. UND 24. SEPTEMBER

15. UND 29. OKTOBER



ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Mittwoch, 1. Oktober	14:00 Uhr	Seniorentreff in Hermsdorf	S. Elsässer
	19:00 Uhr	Gemeindeabend in Hermsdorf	K. Borrmann
Freitag, 3. Oktober	19:00 Uhr	„Deutschland singt“ im Kurpark in Bad Klosterlausnitz	siehe Flyer vorletzte Seite

Sonntag, 5. Oktober **16. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	G. Manke
-----------	---------------------------	----------

Montag, 6. Oktober	18:00 Uhr	Frauenabend im Gemeinderaum Schleifreisen	H. Burgold
--------------------	-----------	--	------------

Sonntag, 12. Oktober **17. Sonntag nach Trinitatis**

9:00 Uhr	Gottesdienst in Oberndorf	G. Manke
----------	---------------------------	----------

10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	G. Manke
-----------	---------------------------	----------

Mittwoch, 15. Oktober	14:00 Uhr	Seniorentanz in Hermsdorf	A. Merker
-----------------------	-----------	---------------------------	-----------

18. bis 25. Oktober		Rumänien-Hilfstransporte nach Ploiesti	
---------------------	--	--	--

Samstag, 18. Oktober	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank in Schleifreisen	 G. Manke
----------------------	-----------	--	--

Sonntag, 19. Oktober **18. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Hermsdorf	 G. Manke
-----------	--	--

Samstag, 25. Oktober	17:00 Uhr	Andacht in Oberndorf	U. + A. Jung
----------------------	-----------	----------------------	--------------

Sonntag, 26. Oktober **19. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
-----------	---------------------------	-------------

11:15 Uhr	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zum Erntedank und Einführung der Kirchenältesten in Schlöben	 A. + S. Elsässer
-----------	---	---

Mittwoch, 29. Oktober	14:00 Uhr	Seniorentanz in Hermsdorf	A. Merker
-----------------------	-----------	---------------------------	-----------

Freitag, 31. Oktober **Reformationstag**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Schöngleina mit dem Hermsdorfer Singkreis	 S. Elsässer
-----------	---	---

Vorschau:

Samstag, 1. November	17:00 Uhr	Jubiläumskonzert 50 Jahre Singkreis Hermsdorf in der St. Salvator Kirche Hermsdorf	
----------------------	-----------	---	--

Sonntag, 2. November **20. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
-----------	---------------------------	-------------



getauft wurden...

Leon Wendler am 19. April 2025 aus Zöttnitz
Kira Unbehaun am 4. Mai 2025 aus Hermsdorf

konfirmiert wurden...

am 4. Mai 2025 in der Kirche zu Schlöben:
Kira Unbehaun aus Hermsdorf
Leon Wendler aus Zöttnitz
Karl Theodor Grübsch aus Rabis
Johann Geisenhainer aus Rabis

bestattet wurden...

Ingrid Reuther (76) aus Oberndorf, verstorben am 18. Januar 2025
Margitta Sachse (97) aus Oberndorf, verstorben am 25. Februar 2025
Elisabeth Geisler (93) aus Zeulenroda-Triebes, verstorben am 13. April 2025
Olga Tokar (83) aus Jena, verstorben am 23. April 2025
Edgar Penndorf (90) aus Hermsdorf, verstorben am 4. Mai 2025
Rowena Vismann (90) aus Hermsdorf, verstorben am 22. Juni 2025



Gesprächsangebot

Sie möchten, dass ich Sie für ein Gespräch besuche? Ich komme gern zu Ihnen nach Hause.

Ein Anruf bei mir in Schlöben, Tel. 036428 40687 oder in unserem Kirchbüro

bei Frau Kamchen in Hermsdorf, Tel. 036601 40704, genügt.

Sollten Sie uns nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Wir rufen zurück, sobald es uns möglich ist.

Ihr Pfarrer

GRUPPEN, KREISE & CHÖRE

... in Hermsdorf

Kinderkirche		A. Elsässer, C. Hündorf 1. und 2. Klasse 3. und 4. Klasse	Kinderhaus	dienstags 13:30 - 14:15 Uhr dienstags 14:30 - 15:15 Uhr
Eltern-Cafe		A. Elsässer	Kinderhaus	dienstags ab 15:30 Uhr
Geschichten- und Musikwerkstatt		A. Elsässer, C. Hündorf für Kinder von 2 bis 5 Jahren	Kinderhaus	dienstags 16:00 - 16:45 Uhr
Konfirmanden-Treff		S. Elsässer	im Kinderhaus Hermsdorf	Termine siehe Seite 5
Posaunenchor		E. Zabel		dienstags 18:30 Uhr
Holzland Kantorei		E. Zabel		dienstags 20:00 Uhr
Seniorentanz		A. Merker	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat	14:00 Uhr
Veeh-Harfen-Gruppe		S. Büchner	im katholischen Gemeindezentrum	mittwochs 15:00 Uhr
„klangheimlich“		E. Zabel		mittwochs 17:45 Uhr
Instrumentalkreis		S. Herold-Stäps		donnerstags 18:30 Uhr
Singkreis		D. Modersohn		donnerstags 20:00 Uhr
Orgelunterricht		E. Zabel		nach Absprache

... in Schlöben

Chor		A. Elssser		dienstags 20:00 Uhr
Kinderkirche		A. Elsässer Klasse 1 - 4		mittwochs 14:00 - 15:00 Uhr
Cafe für Eltern, Kinder und Großeltern		A. Elsässer		mittwochs ab 15:30 Uhr
Klangwerkstatt		A. Elsässer Gruppe 1 (1 bis 3 Jahre) Gruppe 2 (4 bis 6 Jahre)		mittwochs 16:00 - 16:30 Uhr 16:35 - 17:15 Uhr
Kinderclub		A. Elsässer für Kinder der Klassen 4 - 6		freitags 15:30 - 17:30 Uhr

... und außerdem

Frauenabend Schleifreisen	H. Burgold	(im Gemeinderaum)	jeden 1. Montag im Monat	18:00 Uhr
Singkreis Bürgel	E. Zabel		montags	19:30 Uhr
Christenlehre		F. Büchner	Schleifreisen, montags	14:15 - 15:00 Uhr

Begleitung in der Zeit der Trauer

Seit April 2025 gibt es das Trauerkaffee in Hermsdorf.

Am 23. September 2025, ab 9:30 Uhr, lädt Frau Madlen Baumgartner wieder zum nächsten Trauerfrühstück ins Teilhabezentrum des ASB Hermsdorf ein.

Im Mai war in Kahla die Wanderausstellung „Was bleibt“. Viele Menschen aus Kahla und Umgebung, haben sich mit dem Thema Abschied, Demenz, Vorsorge, Tod und Trauer auseinandergesetzt. Gerade das Thema Trauer ist in unserer Gesellschaft mit vielen Vorurteilen und Mythen belegt.

Das Trauerkaffee ist ein begleitetes Angebot, welches mit moderaten Regeln, Möglichkeiten des Austausches, des Zuhörens und gemeinsamen Trauerns anbietet. Alles was besprochen wird bleibt in dem Raum.

Das Trauerkaffee ist in der Trägerschaft des Diakoniezentrums Bethesda Eisenberg und die Räumlichkeiten, im Teilhabezentrum des ASB, bieten einen geschützten Raum und sind barrierefrei zu betreten. Parkplätze sind vorhanden, leider jedoch etwas entfernt.

Bei jedem Trauerkaffee kommen neue Trauernde zu uns. Das Angebot ist für alle Menschen, die einen Verlust erfahren mussten offen, unabhängig der Herkunft, Alter und Religion. Meist ist ein Zeitraum von 12 Monaten des Besuches richtig, um dann gestärkt andere Angebote zu nutzen.

Vorraussetzung ist es, daß sich Trauernde bei Interesse bei unserer Koordinatorin Frau Mandy Haupt telefonisch unter 0160-7912625 anmelden. Es erfolgt in der Regel ein ausführliches Gespräch um sich wahrzunehmen. Oft ist eine Einzeltrauerbegleitung erst einmal notwendig.

Weitere Informationen zu unserem Trauerangebot im Saale-Holzland-Kreis bekommen sie auch unter 0160-7912625.

Weitere Informationen zur Hospizarbeit und Mitarbeitsmöglichkeiten gibt es bei Hospizkoordinator Matthias Haupt unter Telefon: 036691/49828, per Mail: matthias.haupt@jose.johanniter.de

Allgemeine Informationen zur Hospizarbeit in Thüringen gibt es unter:

<https://www.hospiz-thueringen.de/>

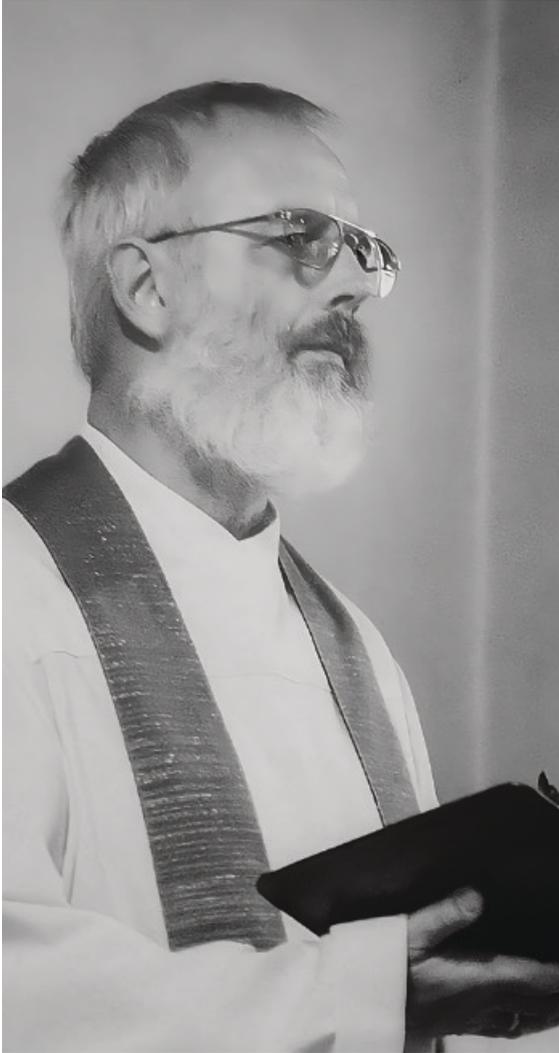


**Johanniter
Hospizdienst
Eisenberg**

Foto: Christina Körner



**„Lass dir an meiner Gnade genügen,
denn meine Kraft kommt in den Schwachen zum Ziel.“** 2. Kor. 12, 12



Gott, unser Herr, hat am Pfingstsonntag, den 08. Juni 2025, unseren ehemaligen Pfarrer Dr. Jürgen Wolf (*01. September 1960) im Alter von 64 Jahren nach langer, schwerer Erkrankung und viel zu früh zu sich gerufen. Wir wollen ihn mit einem ehrenden Andenken begleiten.

Pfarrer Dr. Wolf wurde mit seiner Frau, Pfarrerin Ursula Wolf in einem festlichen Gottesdienst am 01. August 2009 für das Pfarramt/ Kirchspiel Hermsdorf verantwortend eingesegnet.

„Gott loben und sein Wort verkünden, das ist unser Amt“ war eins seiner Anliegen. Mit einem überaus reichen Schatz an theologischem und weltlichem Wissen ausgestattet, versuchte er stets dieses weiterzugeben.

Seine Predigten waren tiefgründig und anspruchsvoll, er liebte die Ursprachen Hebräisch und Griechisch und ließ diese in seine Auslegungen immer wieder mit einfließen. Wer es wollte, konnte im Nachhinein im Gespräch vielen Gedanken nachfolgen und sein Wissen erweitern.

Sein Interesse galt aber auch der gut gebildeten Hermsdorfer Kirche. Mit Studien in Göttingen, Erfurt und weiteren Archiven konnte er die Emporenbilder jeweils einem Sonntag bzw. Feiertag zuordnen. Daraus ergaben sich dann seine Bilderpredigten über die emblematischen Malereien über einen Zeitraum von 3 Jahren mit Anlehnung an die Predigten von J. M. Dilherr, die um 1638/ 1639 gehalten und mit Kupferstichen versehen wurden, deren Motive in unserer Kirche wiederzufinden sind.

Von 2013 bis 2016 absolvierte er eine Ausbildung als geistlicher Begleiter in der Kommunität Christusbruderschaft in Selbitz. Besonders wichtig war ihm das regelmäßige Gebet und das Meditieren. Er hatte ein besonderes Talent, die ihm dabei geschenkten inneren Bilder auf Papier zu zeichnen und auch ab und an als Grundlage für eine Predigt zu verwenden.

Ich selbst (Daniela) habe ihn lange Zeit als geistlichen Begleiter unterstützend erlebt, auf der Suche nach Antworten auf Fragen des Glaubens und des Lebens.

Wenn Pfr. Dr. Wolf auch immer etwas zurückhaltend erschien, so war er doch viel in der Stadt und den zwei Dörfern als einfühlsamer Seelsorger unterwegs. Auf die Menschen zugehen, sie zu Hause besuchen, den ganzheitlichen Menschen aus Gottes Schöpfung zu sehen, war eines seiner Maxime. Dabei kam ihm auch seine Ausbildung als Heilpraktiker zugute, die er von 2005 bis 2009 an der Schule für freie Gesundheitsberufe e.V. in Wuppertal absolvierte.

An viele gemeinsame Stunden im Seniorenkreis, zu Seniorenausfahrten, in der Ökumene, in Gemeindeabenden und auch Bauarbeiten in und an der Kirche wird sich so mancher erinnern. Als verantwortlicher Pfarrer für die Erwachsenenqualifizierung im Kirchenkreis war Pfr. Dr. Wolf hochgeschätzt.

Bedingt durch den Strukturwandel in den Jahren 2015 bis 2017 verließen Jürgen und Ursula Wolf Hermsdorf und wurden am 5. Februar 2017 mit einem festlichen Gottesdienst verabschiedet.

Pfr. Dr. Jürgen Wolf war ein von Hoffnung geprägter Mensch, der seinen Glauben lebte und bezeugte.

Wir sind dankbar, dass wir eine Wegstrecke mit ihm zusammen erleben und erfahren durften und wissen ihn geborgen in Gottes liebevollen Händen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau, Pfarrerin Ursula Wolf und seinen Töchtern Dr. Anna-Franziska Bartsch und Saskia-Katharina Wolf mit Familien.

21. Juni 2025

Gerfried Manke und Daniela Bieck

Foto: M. Bieck / Zeichnung: Pfr. Dr. J. Wolf



06.03. 2025

Lukas 8, 16 - 18

'Gott gibt Licht und Zuversicht'

Kirchgemeinde Schöngleina:

Wie läuft die Wahl des Gemeindegemeinderates ab und wer stellt sich zur Wahl?

Für den nächsten Gemeindegemeinderat stellen sich sechs Personen zur Wahl. Die Kandidatinnen und Kandidaten möchten wir Ihnen hier vorstellen. Es ist eine gute Mischung aus Jüngeren und schon etwas Älteren, aus Erfahrenen und Neulingen, aus verschiedenen Orten unserer Kirchgemeinde und von Personen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen. Die Kandidaten sind im Folgenden nach der Dauer der Zugehörigkeit im Gemeindegemeinderat dargestellt.

Silvia Teubner, 61 Jahre, Zötnitz



Seit 24 Jahren bin ich im Gemeindegemeinderat tätig und bin immer noch gerne dabei. Vor einem Jahr habe ich die Kassenführung für die Gemeinde übernommen. Ich besuche Gemeindeglieder zu Geburtstagen, übernehme Kirchendienste und kümmere mich um die Kirche in Mennewitz (Putzen, Blumen etc.). Mich motiviert die gute Zusammenarbeit im Team und die abwechslungsreichen Themen, die uns im Gemeindegemeinderat beschäftigen. Daher möchte ich mich für eine weitere Wahlperiode engagieren.

Mike Wendler, 52 Jahre, Zötnitz



Im Gemeindegemeinderat bin ich seit 12 Jahren. Meine Stärken sind die praktischen Arbeiten in der Kirchgemeinde. So stehe ich öfter am Grill bei Veranstaltungen, erledige kleine handwerkliche Arbeiten, bin im Bauausschuss der Kirchgemeinde und übernehme Kirchendienste oder kümmere mich auch um die Kirche in Mennewitz. Ich möchte mich gern weiterhin in unsere Kirchgemeinde einbringen und sie bei den vielfältigen Aufgaben unterstützen.

Rena Niedermeyer-Schwarze, 59 Jahre, Schlöben



Seit der letzten Wahl bin ich im Gemeindegemeinderat. Die Arbeit als Vorsitzende des Gremiums brachte viele Herausforderungen mit sich: Die Sanierungen des Daches und der Orgel in Mennewitz, der Außenfassade an der Kirche in Schöngleina, die Erneuerung der Fenster und Elektrik in Gröben sowie Sanierungen im Pfarrhaus sind nur einige der baulichen Maßnahmen, die wir durchgeführt haben. Wir durften an der Show „Mach dich ran“ teilnehmen und konnten so 85.000 Euro Preisgeld für die Kirche in Schöngleina gewinnen. Mich reizt die Aufgabe, den Spagat in unserer kleinen Gemeinde mit rund 200 Mitgliedern und fünf Kirchen und einem Pfarrhaus und den knappen finanziellen Mitteln zu meistern. Ich freue mich immer wieder über unsere lebendige Gemeinde mit ganz viel ehrenamtlichem Engagement, über eine fruchtbare Arbeit mit Kindern und eine gute Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer. Und ich freue mich auf unseren nächsten Gemeindegemeinderat.

Seit der letzten Wahl bin ich im Gemeindegemeinderat. Die Arbeit als Vorsitzende des Gremiums brachte viele Herausforderungen mit sich: Die Sanierungen des Daches und der Orgel in Mennewitz, der Außenfassade an der Kirche in Schöngleina, die Erneuerung der Fenster und Elektrik in Gröben sowie Sanierungen im Pfarrhaus sind nur einige der baulichen Maßnahmen, die wir durchgeführt haben. Wir durften an der Show „Mach dich ran“ teilnehmen und konnten so 85.000 Euro Preisgeld für die Kirche in Schöngleina gewinnen. Mich reizt die Aufgabe, den Spagat in unserer kleinen Gemeinde mit rund 200 Mitgliedern und fünf Kirchen und einem Pfarrhaus und den knappen finanziellen Mitteln zu meistern. Ich freue mich immer wieder über unsere lebendige Gemeinde mit ganz viel ehrenamtlichem Engagement, über eine fruchtbare Arbeit mit Kindern und eine gute Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer. Und ich freue mich auf unseren nächsten Gemeindegemeinderat.

Benjamin Brandt, 41 Jahre, Gröben



Seit 8 Monaten bin ich im Gemeindegemeinderat - als Ersatzmitglied bin ich nachgerückt. Seitdem arbeite ich im Bauausschuss für die Kirche Gröben mit und unterstütze in Gottesdiensten. Ich finde es wichtig, Gesellschaft und Gemeinschaft vor Ort gut zu gestalten. Ganz besonders nah liegt mir dabei unsere Kirchengemeinde als Glaubensgemeinschaft und kultureller Ort in unseren Dörfern. Dafür engagiere ich mich gern auch weiterhin im Gemeindegemeinderat.

Annette Gramß, 47 Jahre, Jena



Gemeinsam mit meinem Lebenspartner Harald Hempel nehme ich seit 5 Jahren am Leben unserer Kirchgemeinde teil und kandidiere in diesem Jahr erstmals für den Gemeindegemeinderat. Die Entscheidung dazu ist aus dem Wunsch gewachsen, mich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen und Verantwortung für unser gemeinsames kirchliches Miteinander zu übernehmen. Mich motiviert die Idee, unsere Gemeinde gemeinsam mit anderen Menschen als einen lebendigen, offenen und

einladenden Ort für alle Generationen mitzugestalten – einen Ort, an dem Menschen sich begegnen, Fragen stellen, glauben, zweifeln und gemeinsam unterwegs sein können. Besonders wichtig sind mir dabei Zuhören, Gemeinschaft und eine gute Zusammenarbeit im Team. Auch die Balance zwischen Bewährtem und neuen Impulsen ist mir ein Anliegen, für das ich mich gern einbringe.

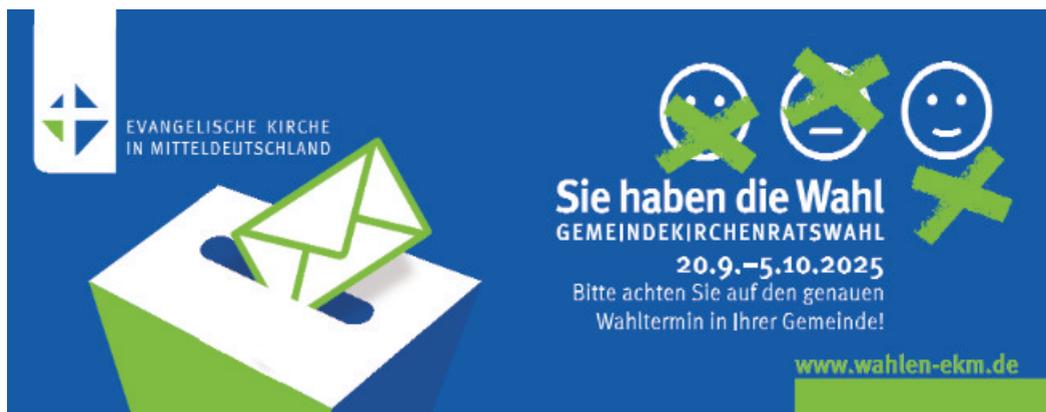
Caroline Triebe, 34 Jahre, Schöngleina/Zinna



Meine Motivation, mich im nächsten Gemeindegemeinderat zu engagieren, ist, dass ich mir aktuell die Zeit nehmen kann und möchte, um mich für die Belange unserer Gemeinde einzusetzen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen und die kirchliche Arbeit vor Ort zu unterstützen. Durch meine strukturierte und pragmatische Vorgehensweise denke ich, im Gemeindegemeinderat einen wertvollen Beitrag leisten und entsprechend zielgerichtete Entscheidungen herbeiführen zu können.

Die Wahl wird als Briefwahl durchgeführt. Das bedeutet, dass ab Anfang September alle Wahlberechtigten ihre Briefwahlunterlagen erhalten. Durch die Briefwahl möchten wir erreichen, dass sich möglichst viele an der Wahl beteiligen. Nach dem Ausfüllen des Stimmzettels und einer Bestätigung, dass Sie diesen selbst ausgefüllt haben, können Sie den verschlossenen Briefumschlag entweder in den Briefkasten unserer Kirchgemeinde beim Pfarrhaus, Dorfstraße 6 in Schlöben, einwerfen. Noch schöner für uns wäre es, wenn Sie am Sonntag, dem 28. September, um 14 Uhr zu einer Andacht und Orgeleinweihung nach Mennewitz kommen. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie Ihren Stimmzettel in die Wahlurne einwerfen. Wir würden uns über eine hohe Wahlbeteiligung freuen, denn diese ist auch ein Ausdruck Ihres Interesses an Ihrer Kirchgemeinde.

Ihre/Eure Kirchgemeinde Schöngleina-Schlöben



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Sie haben die Wahl
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL
20.9.-5.10.2025
Bitte achten Sie auf den genauen
Wahltermin in Ihrer Gemeinde!

www.wahlen-ekm.de

Termine für die Wahl des Gemeindefkirchenrates:

Oberndorf:	27. September 2025, 15 bis 16 Uhr
Schleifreisen:	28. September 2025, 15 bis 16 Uhr
Schöngleina-Schlöben:	28. September 2025, 15 bis 16 Uhr

Hermsdorf: Noch ausstehend.
Es werden noch Kandidaten für
den GKR Hermsdorf gesucht!

Pilgereindrücke 2025

Bereits zum vierten Mal lud die Kirchengemeinde Schöngleina unter der Federführung von Rena Niedermeyer-Schwarze auch in diesem Jahr zu einer dreitägigen Pilgerwanderung entlang des Tälerpilgerweges ein.

Treffpunkt war die Kirche in Tröbnitz. So fanden sich die acht Wanderfreudigen am Freitag, dem 26. April, dort ein. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, einem ersten Kennenlernen, einer kleinen Andacht und dem Einstellen der Rucksäcke starteten wir wetterfest zur 54 km langen Pilgertour – gespannt auf die Gespräche und Eindrücke, die uns in den kommenden Tagen erwarteten.



Die erste Etappe führte uns entlang der mit dem Pilgerzeichen gekennzeichneten Strecke nach Untergneus. Die vom Regen getränkte Natur bot uns trotz fehlendem Sonnenschein ein wunderschönes Bild.

Unbeschreiblich war die Stimmung in einem regennassen Wald mit schweren, durchfeuchteten Fichtenstämmen, umwabert von Regendunst, zu deren Füßen das frischgrüne Heidelbeerkraut leuchtet. Schnell waren wir uns einig: Diese Atmosphäre vermittelt ein fast himmlisches Gefühl.

Ausgiebig konnten wir auf diesem Streckenabschnitt Gespräche zum Vertiefen des Kennenlernens führen. Einen Teil der Strecke liefen wir auch bewusst in Stille – jeder mit sich und seinen Gedanken, Gefühlen und Eindrücken. Diese „Schweigeabschnitte“ begleiteten uns immer wieder einmal auf unserer gesamten Pilgerreise.

Am späten Nachmittag erreichten wir Wolfersdorf, wo unser erstes Übernachtungsquartier auf uns wartete. Mit leichter Erschöpfung und tiefend nassem Schuhwerk bezogen wir unsere Zimmer im Gasthof Schüsselgrund. Dort erwartete uns ein fröhliches gemeinsames Abendessen und für alle eine Mütze gesunden Schlaf.

Am Samstagmorgen ging es erwartungsvoll und freudig weiter auf die für uns längste Tagesetappe von 21 km – über Stanau, Strößwitz und Burkersdorf nach Renthendorf. Der frühe Morgen empfing uns mit viel Dunst, und so boten sich viele magisch anmutende Naturmomente. Auch an diesem Tag luden uns die Impulsschilder am Wegesrand zum Innehalten ein.

Kurze Stopps legten wir in den liebevoll restaurierten kleinen Dorfkirchen ein. Die von Rena gehaltenen Andachten und die gemeinsam gesungenen Lieder boten wohlthuende Pausen.



Jede Kirche auf unserem Weg hatte dabei ihren eigenen Charakter und Geist – ein besonderes Erlebnis für uns alle.

Dank der langen Wegstrecke gab es sehr viele Gelegenheiten zu Gesprächen oder Zeiten in Ruhe. So nahmen wir zum Beispiel unsere Mittagsvesper am Rappelsteich (bei Breitenhain) in Stille ein. Auch und gerade diese Momente wurden von allen als sehr wertvoll empfunden.

In Renthendorf im Schullandheim wurde übernachtet. Am Sonntagmorgen ging es gut erholt und gestärkt frohen Schrittes durch die wundervollen Wälder über Rothvorwerk nach Lippersdorf. Nach einem Gottesdienst wartete der letzte Wegabschnitt zurück nach Tröbnitz auf uns.

Nach den intensiv miteinander verbrachten Tagen mit zum Teil tiefen Gesprächen fiel der anschließende Abschied nicht leicht.

Wer sich vorher nur flüchtig kannte, hat nun tiefere Bekanntschaften geschlossen– und neue sind entstanden. Und wer weiß – vielleicht sieht man sich im nächsten Jahr ja wieder.



Text: Cornelia Kabis
Fotos: Dirk Bräutigam

Der Kirchturm in Oberndorf ist erst einmal gesichert !

Vor einigen Jahren hatte die Gemeinde in Oberndorf mit viel Engagement den Kirchturm der Oberndorfer Kirche sanieren lassen.



Um so größer war das Erschrecken, als im Herbst des Jahres 2024 festgestellt wurde, dass sich die Turmbekrönung des Kirchturmes, also das Turmkreuz mit Kugel und Wetterfahne, deutlich sichtbar geneigt hatte. Dabei war die Ursache zunächst völlig unklar – ein Wetterschaden? Verschleiß eines Bauteils? Oder? Genau so unklar war, wie sich der Schaden in welchem Zeitraum weiter entwickeln würde ?

Konnte die Turmbekrönung noch ganz abstürzen und vielleicht sogar Menschen dabei zu Schaden kommen? Selbst wenn bei einem solchen Absturz „nur“ das Dach der Kirche beschädigt würde – nicht vorstellbar.

Also wurde sofort Kontakt zu Herrn Grzywa, dem Baubeauftragten des Kirchenkreis Eisenberg aufgenommen und mit ihm und Frau Röser vom Kreiskirchenamt in Gera in einem Vor-Ort-Termin der Schaden begutachtet.

Schnell war klar, eine genaue Untersuchungsursache ist nur von außen möglich, da es vom Inneren des Turmes bis in die höchste Spitze keinen Zugang gibt. Aber wie kommt man von außen ran? Einen Kran, bis in diese Höhe und bei der ungünstigen Verkehrsanbindung der Oberndorfer Kirche, galt als sehr fraglich. Und den Turm komplett von außen einrüsten wäre finanziell um ein Mehrfaches teurer gekommen als die eigentlichen Sicherungsarbeiten am Turm selber.

Herr Grzywa hat sich der Sache angenommen und noch Ende des Jahres 2024 hatte die Gemeinde ein Angebot zur Schadensbegrenzung . Nun war noch die Finanzierung zu sichern und letztlich ist auch das mit Unterstützung des kirchlichen Notfonds und Spenden von Oberndorfer Gemeindegliedern gelungen.

Am 03. April war es dann soweit, frühmorgens hatte die Firma „Schwerlast Weise“ einen Kran auf dem Schulberg neben der Kirche aufgebaut und Mitarbeiter der Firma „Dachsanieur Fabian“ aus Magdala konnten mit ihrem Werk beginnen.



Etliche Male musste der Arbeitskorb mit dem Kran bis zur Turmspitze bewegt werden, um die Turmbekrönung abzutragen und die Schadensursache zu ermitteln. Danach wurde die so entstandene Öffnung in der Kirchturmspitze mit Blech verschlossen, um das Eindringen von Regen zu vermeiden und damit ein Fortschreiten des Schadens zu verhindern.



Als Ursache für diesen stellte sich ein Riss in der Blechabdeckung an der Durchführung der Stange des Turmkreuzes heraus. Dadurch konnte im Laufe der Zeit Wasser eindringen, wodurch der „Kaiserstiel“, eine senkrechte Holzstange in welcher das Metallkreuz befestigt wird, angefault und abgeknickt war.

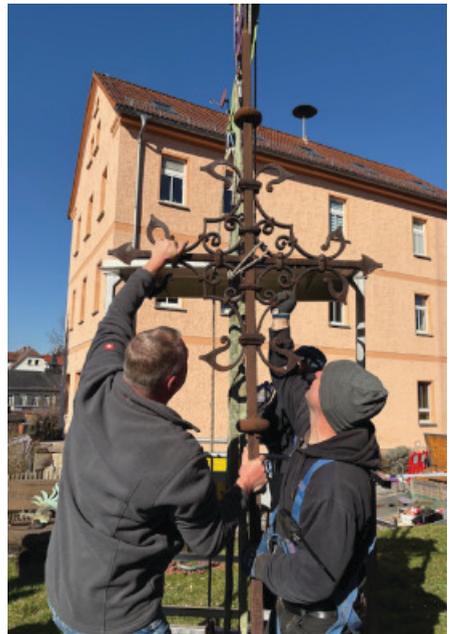
Zum Glück haben die zusätzlichen Metallbänder, mit denen die gesamte Konstruktion der Turmbekrönung an den Balken der obersten Turmspitze befestigt war, noch gehalten und so einen Absturz des Kreuzes verhindert.

Großes Glück hatten wir auch mit dem Wetter an diesem Tag, es gab keinen Regen und noch wichtiger – keinen Wind. Sonst wären die Arbeiten vermutlich gar nicht möglich gewesen.

Unser Dank gilt allen an der Sicherheitsaktion Beteiligten, vor allem den Mitarbeitern der Firma Fabian und dem Kranführer der Firma Weise, welcher sein „Werkzeug“ an dem extrem engen Stellplatz jederzeit mit großem Geschick zu steuern wusste. Besonderen Dank noch einmal an den Baubeauftragten des Kirchenkreises Eisenberg, Herrn Grzywa, für die ganze Vorbereitung und Firmensuche sowie Frau Röser vom Kreiskirchenamt in Gera für ihre Unterstützung.

Die akute Gefahr ist erst einmal abgewendet, die Gemeinde und viele Bürger würden natürlich gerne wieder eine Turmbekrönung auf der Kirche sehen. Ob das allerdings finanziell zu schaffen ist und wenn ja, in welchem Zeitraum, wird sich noch zeigen müssen.

Text: Andreas Jung / Fotos: Andrea Thieme



Das neue Evangelische Gesangbuch wird bunter

Auf den ersten Blick wirkt das neue Gesangbuch deutlich lebhafter als die bisherigen Ausgaben: auf blauem Untergrund ist ein nach rechts oben geöffneter Kreis mit sechs Segmenten in Nuancen von blau, rot und grün zu sehen. Unübersehbar darunter steht weiß der Titel „Evangelisches Gesangbuch“. Auf der Rückumschlagseite ist Platz für Logos der Landeskirchen oder auch Prägungen. Der farbige Kreis stellt sich beim Aufschlagen des neuen Buches als wesentliches Gestaltungselement dar.



Es gibt sechs große Themenrubriken:

- TagesZeit – Momente im Tageslauf
- JahresZeit – Kirchenjahr und Jahreskreis
- FeierZeit – Gottesdienst feiern
- AlleZeit – Psalmen singen und beten
- LebensZeit – wachsen, reifen, weitergehen
- WeltZeit – glauben, lieben, hoffen

Jeder Rubrik ist eine Farbe zugeordnet, die sich als Element durch Nummerierung und Rubrikentitel auf jeder Seite zieht. Dadurch ist eine gute thematische Auffindbarkeit gegeben. Ebenso wird der Kreis als Gestaltungselement für die Nummerierung genutzt. Die Trennung der Kapitel wird durch farbige Seiten markiert.

Regionalteile werden an die sechs Rubriken angehängt und den Kreis ebenfalls verwenden. Damit ist der farbige Kreis nicht einfach nur wiedererkennbares Logo, sondern ein Gestaltungselement des gesamten Buches. Im Blick auf das Leitthema Zeit ist die Assoziation zu einer Uhr oder zum liturgische vertrauten Kirchenjahreskreis unübersehbar.

Die einzelnen Kapitel zeigen eine Mischung von etwa zwei Dritteln Lieder und einem Drittel Texte, wobei es hier um Einführungstexte, Gebete, kleine Rituale, Bibeltext und kleine vielfältige Impulse geht, die zum Nachsinnen anregen. Auch das Vater unser und Apostolisches Glaubensbekenntnis werden selbstverständlich nicht fehlen. Die Verschränkung von Lied und Text ist Kennzeichen des neuen Gesangbuches. Ausführlichere Texte und Hintergrundinformationen finden sich künftig zum Teil im digitalen Gesangbuch. Ich freue mich schon sehr auf das neue Gesangbuch, leider wird es aber noch 2-3 Jahre dauern bis wir es nutzen können.

Ihr / Euer Kirchenmusiker Every Zabel

9 Fakten über Kirchenmusik



1. Musik bringt Menschen in die Kirche ...

... uns hält sie dort!

Was ist dein Lieblingskirchenlied?

2. Kirchenmusik zieht Menschen an. 70% der Menschen in Deutschland haben eine enge Verbindung zu Musik.

Hast du schon mal durch Musik eine besondere Glaubenserfahrung gemacht?

3. Kirchenmusik spricht alle Altersgruppen an. Vom Kinderchor bis zur Senioren-kantorei.

Kennst du jemanden, den Musik in die Kirche gebracht hat?

4. Kirchenmusik bietet einen niederschweligen Zugang zum Glauben. Oft ist die Musik der erste Kontakt zur Kirche.

Welche Musikrichtung spricht dich am meisten an?

5. Kirchenmusik macht Glauben erfahrbar. Sie spricht Herz und Seele direkt an.

Hast du schonmal Gänsehaut beim Anhören von Kirchenmusik gehabt?

6. Chöre sind soziale Netzwerke. 80% der Chormitglieder schätzen besonders die Gemeinschaft.

Singst du in einem Chor?

7. Lobpreis und moderne Musikstile erreichen die Jugend. Moderne Kirchenmusik ist für viele junge Menschen ein Türöffner zur Gemeinde.

Orgel oder Band? Was findest du ansprechender?

8. In vielen Gemeinden ist Musik das beste Mittel, um Menschen einzuladen.

9. Konzertbesucher sind Kirchenbesucher. Jährlich besuchen etwa 7 Millionen Menschen in Deutschland kirchenmusikalische Veranstaltungen.

Welche Kirchenkonzerte hast du zuletzt besucht?



Ihr / Euer Kirchenmusiker
Every Zabel

„Für die Liebe auf der Welt“ Ein bewegendes Konzert zum Muttertag in Bad Klosterlausnitz

Erwartungsvolle Stille sei aus den Reihen des Publikums in der voll besetzten Kirche in Bad Klosterlausnitz zu spüren gewesen, als die über 100 Chorsänger unter der Leitung von Kirchenmusiker Every Zabel das Stück „Nichts soll dich ängsten“ von Jacques Berthier anstimmten. Nicht von der Bühne aus, sondern mitten unter den Zuhörern erhoben sich die Stimmen. Langsam bewegte sich der Chor dann nach vorn zur Bühne. Es war ein Moment, der unter die Haut ging – ein Auftakt, der Gänsehaut bis in die Zehenspitzen versprach.



Am Sonntag, dem 11. Mai 2025, wurde die Klosterkirche in Bad Klosterlausnitz zum Schauplatz eines außergewöhnlichen Konzerts: Unter dem Motto „Für die Liebe auf der Welt“ musizierten das Reußische Kammerorchester Gera, die Solistinnen Clara-Sophie Rohleder (Sopran) und Juliane Rogsch (Alt) sowie fünf Chöre, darunter der Schulchor der Regelschule Hermsdorf, der Singkreis Bürgel, der Hermsdorfer Singkreis, das Vokalensemble „klangheimlich“ und die Holzland Kantorei Hermsdorf. Die musikalische Bandbreite reichte dabei von barocken Klangwelten bis hin zu zeitgenössischer Filmmusik – Altes traf auf Neues, Ernstes auf Leichtes, Innigkeit auf mitreißende Fülle.

„Mir persönlich ist es wichtig, alle Generationen mit dem Konzert anzusprechen“, sagte Every Zabel, der das Konzert leitete. Diese Idee war durchgängig spürbar – nicht zuletzt durch die Beteiligung des Schulchores der Regelschule.

Ein Höhepunkt war die „Missa Brevis“ von J.-P. Frisch, bei der besonders das „Gloria“ durch das harmonische Zusammenspiel von Chor, Orchester und den herausragenden Solistinnen eindrucksvoll zur Geltung kam. Auch das Orchester überzeugte durch sein Repertoire von dynamischer Kraft bis hin zu einfühlsamer Zurückhaltung. Nicht ohne Grund lassen sich sowohl die Solistinnen als auch das Kammerorchester immer wieder zu Zabels Konzerten gewinnen: „Bei euch spürt man Freude und Zusammenhalt.“ Auch für die Sänger im Chor ist dieses Miteinander etwas Besonderes. Chormitglied Marlene Stellenberger bringt es auf den Punkt: „Es erfüllt mich mit Stolz, ein Teil dieses Ensembles zu sein.“

Beschwingte Leichtigkeit und Vorfreude auf warme Sommertage kamen mit Joe Hisaishis Orchesterstück „Sommer“ durch das filigrane Pizzicato der Streicher auf. Anschließend betrat das achtköpfige Frauenensemble „klangheimlich“ die Bühne und entfaltete eine ganz besondere Atmosphäre im Konzertverlauf. Die Sängerinnen, deren sympathische Ausstrahlung sich unmittelbar auf das Publikum übertrug, interpretierten unter anderem Noboru Kojimas Stück „Tag des Abschieds“ in japanischer Sprache.

Nahtlos schloss sich die „Missa Trinitatis“ an, um mit den Stücken „Pie Jesu“ und „Sanctus“ weitere musikalische Glanzlichter zu setzen. Die Zeit schien still zu stehen, als die Sopranistin Clara-Sophie Rohleder das „Vater Unser“ durch ihre berührende, klare Stimme darbot und jedem Wort Tiefe und Bedeutung verlieh.

Zum Abschluss erklang Dmitri Schostakowitschs „Walzer Nr. 2“ und ließ nicht nur Herzen tanzen: Chor und Publikum bewegten sich gemeinsam im Dreivierteltakt – ein Ausdruck von Nähe und Verbundenheit. Die Zugabe führte in das Gedenken an das 80. Kriegsjahresende: Mit dem Thema aus „Schindlers Liste“ wurde ein stiller, bewegender Ton angeschlagen, der überleitete zu „Bei Gott bin ich geborgen“ von Jacques Berthier. Singend verließ der Chor die Kirche, bildete ein Spalier vor dem Eingang und begleitete so das Publikum musikalisch auf den Heimweg.

„Ich bin dankbar, dass alles gut gelaufen ist und so viele Zuhörer dabei waren. Was gibt es Schöneres?“, so der Dirigent am Ende des Abends.

Viele Gäste verließen die Klosterkirche sichtlich ergriffen von dem musikalischen Nachhall und dessen in Klang gefasste Botschaft:



*Text: Anke Bergne,
Fotos: Serafina Heerling*

Die Liebe auf der Welt ist dort, wo sich Menschen verbunden fühlen.

Sing- und Instrumentalkreis Hermsdorf setzte Glanzpunkt in Kraftsdorf

Am 25. Mai stand das dritte Konzert 2025 des Kraftsdorfer Musiksommers auf dem Programm unserer Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf. Dazu konnten wir zum zweiten Mal den Sing- und Instrumentalkreis Hermsdorf in unserer Kirche St. Peter und Paul begrüßen.

Diesmal erfreuten die Sängerinnen und Sänger sowie die Flötenspielerinnen mit einem Liebesliederkonzert die zahlreichen Besucher, dem sie den Titel „Herztöne“ gaben. Man hätte es getrost auch „Musik! Musik! Musik!“ nennen können, so lautete das erste Gesangsstück, das Marika Röck 1939 mit viel Pep und ansteckender Fröhlichkeit in einem Film gesungen hat.



Das war schon mal die perfekte Einstimmung für diesen perfekten Konzertabend, bei dem der berühmte Funke vom ersten bis zum letzten wohl ausgesuchten Stück aufs Publikum übersprang. Sehr zu Recht und absolut verdient für den mehrstimmigen Gesang und das Flötenspiel, die in einer großen Vielfalt und einer hohen Qualität präsentiert wurden.

Unter der Leitung von Dietrich Modersohn und Sybille Herold-Stäps erklangen fröhliche und traurige Liebeslieder von der Renaissance, aus dem 19. und 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart in deutscher, englischer und schwedischer Sprache. Darunter waren bekannte Volkslieder wie „Ännchen von Tharau“ und „Es waren zwei Königskinder“, Liebeslieder aus Schweden und Norwegen und kirchliche Lieder wie „Ins Wasser fällt ein Stein“. Ferner gehörten zum Programm: „Somewhere“ aus der West-Side-Story von Leonard Bernstein, das beschwingte „Wochenend‘ und Sonnenschein“ der Comedian Harmonists und der Ufa-Filmtitel „Ich brech‘ die Herzen der stolzesten Frau'n“, in den 30er Jahren bekannt geworden durch Heinz Rühmann.



Verabschiedet haben sich die Hermsdorfer Künstler mit dem bekannten und voll zutreffenden ABBA-Song von 1977 „Thank you for the Music“. Alles in allem ein anspruchsvolles und sehr ansprechendes Repertoire und dafür gab es vom begeisterten Publikum herzlichen und lange anhaltenden Applaus. Erst nach zwei Zugaben, darunter „Yesterday“ von den Beatles, waren die Zuhörer zufrieden und konnten beschwingt und froh gelaunt die frühlingshaft geschmückte Kirche verlassen. Die Liebe zur Musik ließ sie den Weg zum Konzert finden und Sing- und Instrumentalkreis haben ihre Liebe zur Musik sehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt und mit viel Herz und Seele gesungen und musiziert. Dafür sagen wir allen Mitwirkenden ein großes und herzliches Dankeschön. Ihr Konzert war erneut eine Bereicherung und ein Glanzpunkt unserer beliebten Konzertreihe, bei der wir immer wieder sehr gerne auch Sängern und Musikern aus der Region eine Bühne für ihre Auftritte geben.

Monika Grzanna

Orgelzeitreise in Schlöben und Mennewitz



Erstmalig und einmalig war es, was sich am 5. Juli südlich der Wöllmisse zutrug! Zum einen war der Thüringer Orgelsommer zum ersten Mal in unserer Kirchgemeinde zu Gast und zum anderen erklang zum ersten Mal seit ca. 50 Jahren wieder die Mennewitzer Orgel. Doch der Reihe nach.

Der Thüringer Orgelsommer ist eine Konzertserie, die jedes Jahr im Juni und Juli Zuhörer in die unterschiedlichsten Kirchen Thüringens zieht, um dem Klang der vielen verschiedenen Orgeln zu lauschen. Viele Konzerte finden in den großen Kirchen der Thüringer Städte statt. Aber auch die Dorfkirchen Thüringens, insbesondere im Saale-Holzland-Kreis, bieten eine große Vielfalt unterschiedlicher und sehr wertvoller Orgeln.

„Es wird Zeit, den Thüringer Orgelsommer einmal nach Schlöben zu holen“, sagte sich Rena Niedermeyer-Schwarze im Januar.

Das eingereichte Konzept mit den beiden Gerhard-Organen (Konzert auf der Novalis-Organ in Schlöben mit anschließender Besichtigung der in Restaurierung befindlichen Orgel in Mennewitz nebst Imbiss) begeisterte auch die Organisatoren um Theophil Heinke, KMD in Waltershausen. Und so starteten im Februar die Planungen für den 5. Juli. Allerdings zeichnete sich bereits im März während des Besuchs der Orgelbauer-Werkstatt von Orgelbau Waltershausen (siehe Bericht im letzten Gemeindebrief) ab, dass die Mennewitzer Orgel mit etwas Glück am 5. Juli gar nicht mehr in Restaurierung, sondern spielbar sein könnte. Jetzt hieß es Daumen drücken!



Und die Orgelbauer um Meister Joachim Stade schafften es in der Tat, die Restaurierung der Orgel bereits Ende Juni zu vollenden. Kurz darauf, am 2. Juli erfolgte die offizielle Abnahme der Orgel in Mennewitz. Und so wurde aus dem geplanten Konzert auf der Novalis-Organ ein Doppelkonzert in Schlöben und Mennewitz.



Rund 50 Besucher fanden sich am 5. Juli um 17 Uhr in Schlöben ein.

Dietrich Modersohn aus Jena begeisterte alle mit seinem virtuoson Spiel und dem sehr abwechslungsreichen Programm!

Die dargebotenen Kompositionen erstreckten sich über 700 Jahrhunderte und boten den Zuhörern ein wahre Orgelzeitreise. Nach knapp einer Stunde begaben sich alle nach Mennewitz.

Dort vergrößerte sich die Zuhörerschar um viele interessierte Mennewitzer, die gespannt waren, wie ihre neue (alte) Orgel klingen würde. Und Orgelvirtuose Modersohn zeigte eindrucksvoll, dass die Mennewitzer Orgel ihrer jüngeren und größeren Schwester in Schlöben klanglich in nichts nachsteht. Besonders begeisterte die Zuhörer der Zimbelstern mit seinem Glockenspiel. Am Ende des Doppelkonzerts gab lang anhaltenden Applaus für den Organisten und die Orgel(n)!

Noch lange genossen alle fröhlich und beschwingt danach den lauen Sommerabend im Mennewitzer Kirchgarten mit einem von den fleißigen Mennewitzern vorbereiteten Imbiss. Und alle waren sich einig: Den Thüringer Orgelsommer holen wir wieder hierher!

Es war ein rundum gelungener Abend und die jüngste Konzertbesucherin (7 Jahre) fasste es in ihrem Tagebuch am Abend treffend zusammen:

*„Orgelmusik, ser laut, Der Boden hat gewakelt!
50 Jahre kaputt, Heute 1. Mal Wieder Gespielt ♪♪♪ Es War Toll! “*



Text und Fotos: Harald Hempel



Sommerfest vom „Frauenkreis“ in Schleifreisen

Regelmäßig treffen wir uns seit vielen Jahren unter der Initiative von Heidi Burgold am 1. Montag des Monats zum „Frauenkreis“.



Vieles wurde schon besprochen von christlichen Input, Weltgebetstag, Singabende, Vortrag Heilpraktikerin, Gespräche mit Pfarrern aus der Region, Sozialarbeitern, Kräuterfrauen ...

eine ganz bunte Palette an Themen und Informationen. Der Höhepunkt ist natürlich immer Sommerfest und Weihnachtsfeier. In diesem Jahr feierten wir das Sommerfest am 2. Juni. Wir trafen uns wie immer an der Kirche, hatten Pizza, kalte Getränke und Sonne bestellt. Auf die Pizzen war Verlass nur die Sonne hat uns verlassen, so dass wir nach einem Regenguss in die Kirche flüchten mussten, was im Nachhinein das Beste war, was uns passieren konnte.

Eingeladen war nämlich Ralf Ebersbach aus Scheiditz, welcher uns Lieder von Lindenberg, Reinhard Mey, Gundermann, Karat u.v.a zur Gitarre sang. Die Atmosphäre und Akustik in der Kirche war natürlich wesentlich schöner als im Freien und es ging uns unter die Haut und zu Herzen. Vielen Dank lieber Ralf, für diesen so stimmungsvollen Abend.

Jetzt ist erstmal Sommerpause und am 1. September 2025 starten wir wieder (Gäste sind auch willkommen), mit Andacht und Abendmahl durch unseren Pfarrer Stephan Elsässer, worauf wir uns schon sehr freuen.

Carmen Förster
GKR



**Achtung! - Anstatt Kinderwochenende gibt es in diesem Jahr
die Kirche Kunterbunt am 24. August
und eine Kinderkirchennacht vom 7. bis 8. November!**

Wir entdecken unsere Kirche!

Du bist herzlich eingeladen zur Kinderkirchennacht vom 7. zum 8. November 2025 in der St. Salvator Kirche Hermsdorf, Start: ist 17:00 Uhr.



Kirche entdecken: KG Petrus Giesensdorf

Wir werden am Freitag auf eine spannende Entdeckungstour in und um die Kirche gehen und dieses besondere Gebäude dann auch bei Nacht erleben. Jeder kann sich mit seinem Schlafsack einen Lieblingsplatz aussuchen. Bring unbedingt eine Taschenlampe mit – wir feiern eine Taschenlampenandacht mit viel Musik!

Am nächsten Tag gibt es verschiedene Workshops und Aktionen. Und wir überlegen gemeinsam, wie wir unsere Kinderkirchenkappelle im Kinderhaus gestalten können.

Nach dem Mittagessen ist ca. 13:00 Uhr Schluss.

Wir suchen noch dringend
MitarbeiterInnen
(Küche, Workshops,
Kinderbetreuung,
Übernachtung)
Bitte melden Sie sich.

Das Kinderkirchenteam
und Almut Elsässer

Foto:
Wir feiern Geburtstag
in der Kinderkirche



Herzliche Einladung zur



KRAFTPAKETE FÜR ADLER

„Aber alle, die auf den Herrn hoffen, bekommen neue Kraft. Sie fliegen dahin wie Adler.“ Jesaja 40,31a

Am Sonntag, 24. August, ist von 10:00 bis 12:00 Uhr die erste Kirche Kunterbunt für unser gesamtes Kirchspiel in Hermsdorf. Alle sind wieder neu gestartet und brauchen Kraft für den Neuanfang in der Schule, auf der Arbeit, im Kindergarten oder einfach nach der Ferienzeit wieder für den Alltag.

Wir begeben uns auf die Suche nach der Kraft, die Gott uns schenkt – mit allen Sinnen.

Nach einer gemeinsamen Willkommenszeit gibt es verschiedene Stationen zum Ausprobieren und Entdecken, Basteln und Zuhören.

Gegen 11:15 Uhr feiern wir gemeinsam einen Werkstattgottesdienst mit der Segnung der Schulanfänger und essen danach gemeinsam.

Bitte bringen Sie etwas (z.B. Salat, Kuchen, Pizza – das, was Sie selbst gern essen) für unser Mitbringbuffet mit.

**Die Kirche Kunterbunt ist für alle Generationen,
ein Raum für Begegnung in unseren Gemeinden.**

Schon mal zum
Anschauen:

Stationen bei der
Kirche Kunterbunt



natürlich freiwillig!



Kinderkirche Hermsdorf - Vertrauensübungen

KINDER AKADEMIE



NEUES GEMEINDEHAUS HERMSDORF 2025

**GELÄNDE SALVATORKIRCHE
(KIRCHGASSE 2)**

FÜR KINDER VON 6-12 JAHRE

TERMINE 2025

Aussuchen & Ankreuzen

Samstag, 10-13 Uhr

- 26.04. Erste Hilfe
- 21.06. Kräuterkunde
- 27.09. Weltkindertag
- 25.10. Experimente
- 22.11. Töpfern

Anmelden

Name Kind & Alter

Mein Name

Mein Kontakt (Telefon/Email)

unterstützt von:



**Anmeldungen nur Online:
Über QR Code oder LINK**



<https://forms.office.com/e/wTncHLZVNm>

Bis 1 Woche vorher möglich

KONTAKTE / HINWEISE

- Pfarrer:** Stephan Elsässer, 07646 Schlöben, Dorfstraße 6
Tel: 036428 40687, Fax: 036428 51406
- Ev.- Luth. Pfarramt:** 07629 Hermsdorf, Kirchgasse 2
- Sprechzeit des Pfarrers:** dienstags 10:00 - 12:00 Uhr im Amtszimmer Hermsdorf
und nach Vereinbarung Tel.: 036601 40704
- Ansprechpartner:**
- GKR Hermsdorf Thomas Bermig, stellv. Vors.
- GKR Schöngleina/ Schlöben Rena Niedermeyer-Schwarze, Vors. Tel. 036428 315308
- GKR Oberndorf Andreas Jung, Vors. Tel. 036606 60195
- GKR Schleifreisen Stephan Elsässer, Tel. 036428 40687
- Kirchenmusiker:** Every Zabel Tel. 036601 934744
every.zabel@ekmd.de
- Dipl. Sozialpädagogin:** Almut Elsässer Tel. 0176 20048447
almut.elsaesser@gmx.de
- Kirchbüro/ Friedhofsverwaltung:** Jessica Kamchen, Christiane Fuß
jessica.kamchen@ekmd.de
Tel. 036601 40704, Fax: 036601 939944
- Öffnungszeiten:** Montag und Donnerstag 10 - 12 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung)
- Email:** ev-kirchgemeinde-hermsdorf@web.de
- Email:** post@kirchgemeinde-schoengleina.de
- Bankdaten:** IBAN: **DE36 8306 4488 0001 3340 93** BIC: **GENODEF1HMF**
Bank: **Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG - RVB**
Name des Kontos: **Ev. Kirchenkreisverband Gera**
- Betreff für Hermsdorf: **RT 0840** Betreff für Schöngleina: **RT 0877**
Betreff für Oberndorf: **RT 0863** Betreff für Schleifreisen: **RT 0875**

Impressum:

Herausgeber sind die Gemeindegemeinderäte des Pfarrbereichs Hermsdorf
Redaktion: Pfarrer Stephan Elsässer, Matthias Bieck (Satz & Gestaltung)

Hinweise, Wünsche, Anregungen, Lob und Kritik gerne an: gemeindebrief@e.mail.de
Verantwortlich für Textbeiträge und Fotos ist der / die jeweilige Verfasser/in.

Redaktionell bedingte Kürzungen und Anmerkungen vorbehalten!

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Über Spenden unter dem Kennwort „Gemeindebrief-Druckkosten“ zur Deckung der Unkosten freuen wir uns.

Druck: Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen, Juli 2025; Auflage: 800 Stück.

Die digitale Version des Gemeindebriefes ist zu finden auf
<https://www.kirchenkreis-eisenberg.de/gemeinden/hermsdorf/> unter Gemeindebrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03. Oktober 2025

Bad Klosterlausnitz - Kurpark - 19 Uhr

Freitag, 03. Oktober 2025



Gemeinsames Singen von 12 Liedern als Zeichen der Dankbarkeit und Einheit.
Begleitet vom **BTU** und den drei **Posaunenchor**en aus Bad Klosterlausnitz und Hermsdorf.

Mit den **Bürgermeistern** aus Hermsdorf und Bad Klosterlausnitz und
Vertretern der **Gemeinden** der Holzlandökumene.

mit kleinem Feuerwerk



**FRIEDENS
ANDACHT**
am Wegekreuz

**GIB UNS
FRIEDEN**

MONTAG

1. SEPTEMBER 2025

16 Uhr

es lädt ein: Die Holzlandökumene

Waldparkplatz Bad Klosterlausnitz